

Dem Frieden verpflichtet

Büchel in der Eifel, ein beschaulicher Ort, eingebettet in die Natur. Die Homepage der Gemeinde gibt Auskunft über das Fronleichnamfest, die Grundschule oder den Rosenmontagsumzug. Eigentlich kein Ort der Schlagzeilen macht, gäbe es nicht in der Nähe den Luftwaffenstützpunkt 33, auf dem Atomwaffen stationiert sind.

Um die Friedensbewegung, die in den 80er Jahren zigtausende Menschen in Büchel zusammenführte, ist es still geworden, aber ihre Themen der Friedenssicherung und des Friedensschaffens sind bedrängend aktuell: Einerseits laufen Abrüstungs- und Rüstungskontroll-Verträge aus, andererseits lassen neue Atomwaffen, die möglicherweise auch in Büchel stationiert werden, Gedankenspiele von einem „begrenzten“ Einsatz dieser mörderischen Waffen zu. Auf diese explosive Situation macht an diesem Wochenende der „Kirchliche Aktionstag gegen Atomwaffen“ in Büchel – pandemiebedingt in hybrider Form – aufmerksam.

Als Christinnen und Christen sind wir dem Frieden verpflichtet, das bedeutet sich zu informieren, die eigene Position zu Friedenssicherung und Abrüstung neu zu hinterfragen und sich in den gesellschaftlichen Dialog einzubringen – gerade in Zeiten des beginnenden Wahlkampfes.

Pastoralreferent Stefan Ahr

SAMSTAGS-17 – so heißt der Impuls, den wir jeden Samstag, 17 Uhr, während der Pandemie-Zeiten des Coronavirus „SARS-CoV-2 / Covid-19“ online stellen: als Text und im Video.

Dechant Martin Gies, Pastoralreferent Stefan Ahr und Pastoralreferentin und Mentorin Beatrix Ahr sagen und schreiben im wöchentlichen Wechsel, was sie in diesen Wochen beobachten, was sie nachdenklich stimmt, was ihnen Sorgen bereitet, ihnen Mut macht und was sie anregt.

Was denken Sie dazu, liebe Leserinnen und Leser?

Schreiben Sie uns an redaktion@katholische-kirche-kassel.de